

Pressemitteilung

Nr. 04 / Köln, Dezember 2016

PerMediCon 2016 – Praxisnah wie nie!

Top Keynotes, interaktive Panelsessions und praxisnahe Schulungen: Die PerMediCon 2016 ging auch in diesem Jahr mit einem guten Ergebnis zu Ende. Unter dem Motto „Redefining Health Care in the Genome Era – Versagt unser Gesundheitssystem bei der Umsetzung von Innovationen?“ kamen über 450 Besucher an zwei Kongresstagen in Köln zusammen, um den Einzug der personalisierten Medizin in die Regel-Versorgung voranzutreiben. Der Schwerpunkt lag in diesem Jahr auf der genomischen Onkologie.

Im Rahmen der Eröffnung betonten sowohl der Vorsitzende des Programmbeirates, Prof. Dr. Michael Hallek, als auch Dr. Beate Wieland vom Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen die gegenwärtige und zukünftige Bedeutung des Themas „Personalisierte Medizin“. Die Kongresspräsidenten Prof. Dr. Rita Schmutzler und Prof. Dr. Jürgen Wolf hoben zu Beginn noch einmal die Zielsetzung der Veranstaltung hervor: Die Forcierung der Translation genomischer Forschungsergebnisse in die klinische Versorgung.

In der zentralen Podiumsdiskussion des ersten Tages zum Thema „Klinische Studien“ diskutierten hochkarätige Experten aus dem Gesundheitswesen, unter anderem Dr. Gerhard Schillinger vom AOK-Bundesverband, Prof. Dr. Jürgen Windeler vom Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG) und eine betroffene Patientin, über die Hindernisse, die es zu überwinden gilt, um allen Patienten die beste Therapie zur Verfügung zu stellen.

„Redefining Health Care in the Genome Era“ – das Motto des Kongresses stand im Mittelpunkt der Podiumsdiskussion am zweiten Tag. Renommiertere Experten, darunter Dr. Johannes Bruns von der Deutschen Krebsgesellschaft e. V., Prof. Dr. Michael Hallek von der Uniklinik Köln und dem CIO Köln



PerMediCon
30.11.-01.12.2016

www.PerMediCon.de

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Nicole Endewardt

Telefon

+49 221 821-3427

Telefax

+49 221 821-3792

E-Mail

n.endewardt@koelnmesse.de

Koelnmesse GmbH
Messeplatz 1
50679 Köln
Postfach 21 07 60
50532 Köln
Deutschland
Telefon +49 221 821-0
Telefax +49 221 821-2574
info@koelnmesse.de
www.koelnmesse.de

Geschäftsführung:

Gerald Böse (Vorsitzender)

Katharina C. Hamma

Herbert Marner

Vorsitzende des Aufsichtsrates:

Oberbürgermeisterin

Henriette Reker

Sitz der Gesellschaft und

Gerichtsstand: Köln

Amtsgericht Köln, HRB 952

Kooperationspartner:



UNIKLINIK
KÖLN

Zentrum Familiärer
Brust- und Eierstockkreb

Bonn, Prof. Dr. Andreas du Bois von den Kliniken Essen-Mitte sowie Dr. Martin Kluxen vom Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek), setzten sich unter der Leitung von Dr. Vera Zylka-Menhorn vom Deutschen Ärzteblatt mit dem Innovationsverhalten und der Überwindung sektoraler Hemmnisse bei der personalisierten Medizin auseinander.

Auch im Bereich der personalisierten Medizin schreitet die Digitalisierung immer weiter voran. Digitales Datenmanagement und die neuesten digitalen Technologien waren daher Schwerpunkte weiterer Vorträge und Diskussionen. Die Teilnehmer hatten zudem die Möglichkeit, mit „Insight Heart“, eine der weltweit ersten medizinischen Mixed-Reality Apps, und dem EchoTrack-System für navigierte ultraschallgeführte Punktionen neueste Techniken aus dem Bereich der Augmented und Virtual Reality auszuprobieren und zu erleben.

Durch die Fortschritte bei der Prävention, Diagnostik und Therapie von Krebserkrankungen wird deren Behandlung immer erfolgreicher, aber auch immer komplexer. Neu am bewährten Veranstaltungskonzept der PerMediCon war in diesem Jahr daher das umfangreiche Fortbildungs- und Schulungsprogramm für Ärzte. In zahlreichen praxisnahen Workshops wurde sowohl der Umgang mit genbasierten Tests, die onkologische Bildgebung als auch die Informations- und Kommunikationsbedürfnissen von Krebspatienten aufgegriffen.

Der Ausstellungsbereich mit 27 Unternehmensbeteiligungen bot den Besuchern darüber hinaus viel Raum für den persönlichen Austausch und ausführliche Gespräche.

Call for Projects/PerMediCon-Award

Das wissenschaftliche Programm wurde erneut durch den Call for Projects bereichert. Projekte, die anhand von Best Practice-Beispielen eine schlüssige, lückenlose Darstellung der „Patient Journey“ liefern, wurden präsentiert. Die Einreichungen waren von hoher Qualität, zehn Projekte wurden von der

interdisziplinär besetzten Fachjury für den PerMediCon-Award nominiert. Die drei Projekte mit der höchsten Jurybewertung wurden am zweiten Kongresstag von der Kongresspräsidentin Prof. Dr. Rita Schmutzler prämiert und erhielten Geldpreise von bis zu 1.500 Euro. Den ersten Preis und den diesjährigen PerMediCon-Award nahm am Donnerstagnachmittag das Institute of Pathology der RWTH Aachen für sein Projekt „The "SNP Panel": a tool for liquid biopsy-based early breast cancer detection“, vertreten durch Jolein Mijnes, in Empfang. Der zweite Platz ging an das „PGXperts System“ von der HMG Systems Engineering GmbH, präsentiert von der Geschäftsführerin Herna Munoz-Galeano. Dritter Sieger war die GenXPro GmbH mit dem Projekt „Rationalized Tailored Targeted Therapy for Cancer: The TRIPLE-T Service“, das von Geschäftsführer Dr. Peter Winter vorgestellt wurde.

Die nächste PerMediCon findet am 3. und 4. Mai 2018 parallel zur Art Cologne statt und daher ist dieser Termin ebenso für alle Kunstliebhaber interessant.

Anmerkung für die Redaktion:

Fotomaterial der letzten PerMediCon finden Sie in unserer [Bilddatenbank](#) im Internet im Bereich „Presse“. Bei Abdruck wird ein Belegexemplar erbeten.